

Neue Karrieremöglichkeiten in der Informatik

Mehr Chancen für beruflich Qualifizierte

Trier/Koblenz, 16. November 2010 – Berufstätige aus informatiknahen Berufen können sich bei der Zentralstelle für Fernstudien an Fachhochschulen (ZFH) per Fernstudium berufsbegleitend zum Master of Computer Science (M.C.Sc.) weiterbilden. Auch Berufserfahrene ohne Bachelorstudium können unter bestimmten Voraussetzungen den Master-Abschluss erwerben.

Ein Masterstudium ist üblicherweise Interessenten vorbehalten, die schon ein erstes Hochschulstudium vorweisen können. Nicht so im Informatik-Fernstudium, das die ZFH in Kooperation mit der Fachhochschule Trier anbietet. „Aus unserer langjährigen Erfahrung in der Weiterbildung wissen wir“, so Studiengangsleiter Rainer Oechsle, „dass viele unserer Kursteilnehmer, die einen Ausbildungsberuf erlernt haben, mit komplexen und verantwortungsvollen Aufgaben im Informatikbereich betraut sind. Dieser Personenkreis stößt nach einiger Zeit im Beruf an Grenzen.“ Die Hochschulausbildung fehlt, Jobs mit Projekt- bzw. Führungsverantwortung und besserer Bezahlung werden lieber mit Hochschulabsolventen besetzt, auf der Karriereleiter geht es nicht mehr weiter. Dieser Zielgruppe kann die ZFH aufgrund des neuen Hochschulgesetzes des Landes Rheinland-Pfalz, das am 1.9.2010 in Kraft getreten ist, eine attraktive Perspektive bieten. Das Informatik-Fernstudium der ZFH richtet sich gleichermaßen an Absolventen von informatikfernen Hochschulstudiengängen und an beruflich qualifizierte Personen ohne Hochschulhintergrund. Den Studienplanern war es von Anfang an wichtig, auch Berufserfahrenen, unter Berücksichtigung der in der Berufspraxis erworbenen Fähigkeiten, die Chance auf einen qualifizierten staatlichen Hochschulabschluss zu bieten.

So können Studieninteressenten ohne erstes Hochschulstudium, die beispielsweise einen Meisterabschluss oder eine Hochschulreife oder eine qualifizierte Berufsausbildung vorweisen, nach mehrjähriger anrechnungsfähiger Berufspraxis über eine Eignungsprüfung zum Masterstudium zugelassen werden. Die fürs Studium erforderlichen Mathematikkenntnisse, können vorab über Fernstudienkurse erworben werden.

Mit diesen neuen Möglichkeiten, haben beruflich Qualifizierte die Chance einen hochwertigen, international anerkannten Masterabschluss im Bereich Informatik zu erwerben – ohne vorher ein zeitintensives Basisstudium absolvieren zu müssen.

Bereits auf dem Weg zum Masterabschluss gibt es Hochschulzertifikate: jedes Fach wird einzeln zertifiziert; Gesamtzertifikate für bestimmte Fächerkombinationen bescheinigen eine gehobene Qualifizierung. Die neuen Kenntnisse sind somit unmittelbar und schon vor dem Studienabschluss für den Arbeitsmarkt nachweisbar. Und falls man das Studium aufgrund beruflicher oder familiärer Verpflichtungen nicht bis zum Ende durchhalten kann, steht man nicht mit leeren Händen da: die Zertifikate bescheinigen eine erfolgreiche Weiterbildung.

Weitere Informationen: www.zfh.de, www.fernstudium.fh-trier.de

Informationsveranstaltung: Samstag, 18. Dezember 2010, 11 Uhr, Fachhochschule Trier, Schneidershof, 54293 Trier, Gebäude L, Raum L 1.

Über die ZFH

Die ZFH - Zentralstelle für Fernstudien an Fachhochschulen ist der bundesweit größte Anbieter von Fernstudiengängen an Fachhochschulen mit akademischem Abschluss. Sie ist eine zentrale wissenschaftliche Einrichtung der Länder Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland mit Sitz in Koblenz und kooperiert mit den 13 Fachhochschulen der drei Bundesländer und länderübergreifend mit weiteren Fachhochschulen in Bayern, Nordrhein-Westfalen und Brandenburg. Der ZFH-Fernstudienverbund besteht seit 12 Jahren - das Repertoire umfasst über 20 Fernstudienangebote betriebswirtschaftlicher, technischer und sozialwissenschaftlicher

Pressemitteilung

der Zentralstelle für Fernstudien an Fachhochschulen (ZFH)

Fachrichtungen. Alle ZFH-Fernstudiengänge mit dem akademischen Ziel des Bachelor- oder Masterabschlusses sind von den Akkreditierungsagenturen AQAS, ZEvA, AQUIN bzw. AHPGS zertifiziert und somit international anerkannt. Das erfahrene Team der ZFH fördert und unterstützt die Hochschulen bei der Entwicklung sowie bei der Durchführung ihrer Fernstudiengänge. Derzeit sind über 2600 Fernstudierende bei der ZFH eingeschrieben. Für die Zukunft verfolgt die ZFH eine konsequente Wachstumsstrategie mit dem Ziel, dem von Wirtschaft und Politik geforderten Ausbau sowie der Weiterentwicklung von Aus-, Fort- und Weiterbildung gerecht zu werden.

Redaktionskontakt:

Zentralstelle für Fernstudien an Fachhochschulen

Ulrike Cron

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Rheinau 3-4

56075 Koblenz

Tel.: 0261/91538-24, Fax: 0261/91538-724

E-Mail: u.cron@zfh.de,

Internet: www.zfh.de